**Leitfaden zur Erstellung von Studiengangkonzepten an der Universität Kassel**

Stand 27. September 2022

Das vom Fach zu entwickelnde oder fortzuschreibende **Studiengangkonzept** soll die mit dem Studiengang verbundenen Ziele, Chancen und mittelfristigen Perspektiven darlegen, und zwar unter Bezugnahme auf die Situation des Fachbereichs und der Universität insgesamt. Die Funktion dieses Leitfadens ist es, die Information der relevanten Gremien der Universität Kassel in strukturierter Form sicher zu stellen. Er ist aber insbesondere auch darauf ausgerichtet, die Verfahrensdurchführung und die Erstellung der Akkreditierungsdokumentation bestmöglich zu unterstützen. Ein wichtiger Aspekt ist somit der enge Bezug auf die den Verfahren der Akkreditierung und der Reakkreditierung zugrundeliegenden Bewertungskriterien des Akkreditierungsrates. Zugleich nimmt der Leitfaden Bezug auf den vom Senat beschlossenen ‚Kriterienkatalog guter Bachelorstudiengang‘ und greift die dort formulierten Qualitätskriterien auf.

Die Leitfragen sollten in komprimierter Form beantwortet werden. Darüber hinaus besteht das Studiengangkonzept aus einem Entwurf der Fachprüfungsordnung mit tabellarischem Studien- und Prüfungsplan/Modulübersicht und einem exemplarischen Studienverlaufsplan. Erforderlich ist vor der Vorlage an das Präsidium eine Stellungnahme des Fachbereichsrats (bei Kooperationsstudiengängen aller beteiligter Fachbereichsräte).

Nach einer Beschlussfassung des Präsidiums über das **Studiengangkonzept** wird der Fachbereich vom Präsidium gebeten, auf der Grundlage des Konzepts und dieses Beschlusses eine Fachprüfungsordnung (inkl. Studien- und Prüfungsplan), ein Modulhandbuch und die Akkreditierungsunterlagen zu erarbeiten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. Studiengangname | Bezeichnung des StudiengangsBei neuen Studiengängen: Wurde bei der Auswahl des Studiengangtitels auf Aussagekraft und Vergleichbarkeit geachtet? (z.B. wegen Auffindbarkeit im Internet) | 2. Abschlussgrad | Wählen Sie ein Element aus. |
| 3. Verantwortliche/r Lehreinheit/Fachbereich | Wählen Sie ein Element aus. | 4. Ansprechperson für die Studiengang-entwicklung |  |
| 5.Regelstudienzeit: | Wählen Sie ein Element aus. Semester | 6. ECTS-Umfang: | Bachelor: 180, 210, 240; Master: 60, 90 oder 120 Credits |
| 7. Sprache/n der Lehrveranstaltungen:Ausschließlich in Deutsch studierbar[ ] Ausschließlich in Englisch studierbar[ ]  | Bei bi- oder multilingualen Studiengängen bitte Anteile angeben. | 8. Anteil flexibler Studienelemente (bitte im Studienverlaufsplan farbig kennzeichnen) | Prozentualer Anteil an flexiblen Studienelementen etwa durch Wahlpflichtmodule % |
| 9. Studiengangprofil: | Wählen Sie ein Element aus. | 10. Studiengangtyp: | Wählen Sie ein Element aus. |
| 11. Geplante Aufnahmekapazität/Zielzahlen: |  | 12. Aufnahme des Studienbetriebs:Ende der Akkreditierungslaufzeit: |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 13. Zulassungsturnus | Winter- und/oder Sommersemester |  |  |
| **14. Internationalität** |
| Ist eine internationale Ausrichtung des Studiengangs beabsichtigt? Wenn ja, in welcher Form? Welche Kontakte bestehen bereits?Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben. |
| **15. In welchem Semester ist ein Mobilitätsfenster vorgesehen?** | **16.** Nur Internationale Masterstudiengänge: **Welche Niveaustufe der DSH muss bei Studienbeginn vorhanden sein?** |
| **17. Welche Studienvoraussetzungen bzw. Zulassungsvoraussetzungen sind für den Studiengang maßgeblich? Wie sollen diese überprüft werden?** |
| Bspw. Motivationsschreiben, Zulassungsgespräche, Referenzschreiben etc. |

|  |
| --- |
| 18. Profil des Studiengangs und Besonderheiten |
| Welche Leitidee und welche strategischen Ziele verfolgt der Studiengang? [Insbesondere bei neu einzurichtenden Studiengängen: Wie verhalten sich diese zur Strukturplanung des Fachbereichs?] |

|  |
| --- |
| 19. Qualifikationsziele / Kompetenzspektrum der Absolvent:innen |
| Welche Qualifikationsziele sind für den Studiengang definiert? Wurden ggf. Fachqualifikationsrahmen[[1]](#footnote-1) bei der Entwicklung berücksichtigt? Warum wurden von Fachqualifikationsrahmen abgewichen bzw. wieso wurde dieser nicht berücksichtigt?Wurden hinsichtlich der unterschiedlichen Niveaustufen (Bachelor bzw. Master) die Deskriptoren des Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse[[2]](#footnote-2) berücksichtigt?  |
| 20. Beschäftigungsfähigkeit / Berufsfeldorientierung |
| 1. Wo liegen die potenziellen Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs? 2. Wie ist der Bedarf an Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs am Arbeitsmarkt zu beurteilen?3. Welches Wissen und welche Kompetenzen werden den Studierenden bzw. Absolvent:innen im Hinblick auf die Berufsorientierung vermittelt? 4. In welcher Form und welchem Umfang sind Praxisanteile vorgesehen?5. Wie wird der Erwerb von fachübergreifenden Schlüsselkompetenzen unterstützt? |
| 21. Prognose zur Nachfrage |
| Wie ist die geplante Aufnahmekapazität vor dem Hintergrund der aktuellen Nachfragesituation zu bewerten? |
| 22. Verortung in der deutschen/internationalen StudienlandschaftWie ist der Studiengang in der Region platziert, insbesondere im Hinblick auf verwandte Studiengänge an benachbarten Hochschulen? Wie ist die Platzierung überregional und international zu bewerten?  |

|  |
| --- |
| 23. Bezug zum Profil der Universität Kassel |
| In wieweit ist der Studiengang anschlussfähig zum Entwicklungsplan und den bestehenden Profilelementen der Universität Kassel? |
| In welcher Weise hat der Studiengang Relevanz für bestehende und zu entwickelnde Forschungsschwerpunkte? |
| Bei Master: In welcher Weise hat der Studiengang Relevanz für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses? |
| Wie wurde das Leitbild Lehre bei der Studiengangentwicklung berücksichtigt? |
| Kooperationen und Polyvalenz |
|

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 24. Interne Kooperationen: | Kooperationen/Importabsprachen mit FBen | 25. Externe Kooperationen: |  |

 |
| 26. Mit welchen Studiengängen werden Module gemeinsam verwendet (Polyvalenz)? |
|  |
|

|  |  |
| --- | --- |
| 27. Importmodule (CP-Umfang und SWS) | **Aus welchen Fachbereichen/Lehreinheiten werden diese jeweils importiert?**Falls nur einzelne Modulkomponenten oder Lehrveranstaltungen importiert werden, geben Sie bitte die Werte für diese an. |
|

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Modultitel** | **CP** | **SWS** | **Anbietender Fachbereich/ anbietende Lehreinheit** |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |
|  |  |  | Wählen Sie ein Element aus. |

 |

 |
| **28. Wie unterstützt der Studiengang die Persönlichkeitsentwicklung?**(Kriterium gem. Studienakkreditierungsstaatsvertrag) |
| Welche fachlichen und überfachlichen Bestandteile des Curriculums dienen der Persönlichkeitsentwicklung? Flexibel wählbare Bestandteile des Studiums als auch Kompetenzerwerb in den Bereichen der Kommunikations-, Organisations- und Methodenkompetenz (Schlüsselkompetenzen) können zur Persönlichkeitsentwicklung beitragen. |

|  |
| --- |
| **29. Wie unterstützt der Studiengang die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement?**(Kriterium gem. Studienakkreditierungsstaatsvertrag) |
| Als Orientierung zur Formulierung kann die Empfehlung des Europarates dienen. Der Erwerb der folgenden Schlüsselkompetenzen würde dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen, nämlich die Fähigkeit:* Konflikte gewaltfrei beilegen;
* zur Verteidigung des eigenen Standpunkts argumentieren;
* den Argumenten anderer zuhören, sie verstehen und interpretieren;
* Unterschiede erkennen und akzeptieren;
* Entscheidungen treffen, Alternativen in Betracht ziehen und diese einer ethischen Analyse unterziehen;
* gemeinsame Verantwortung übernehmen;
* Aufbau konstruktiver, nicht aggressiver Beziehungen zu anderen;
* einen kritischen Zugang zu Informationen, Denkmustern und philosophischen, religiösen, sozialen, politischen und kulturellen Konzepten entwickeln.
 |
| **30. Berücksichtigt der Studiengang in besonderer Weise die Heterogenität von Studienvoraussetzungen? Wenn ja, wie?** |
| **Werden bei Bachelorstudiengängen Propädeutika angeboten?** **Sind für Masterstudierende Auflagen vorgesehen?**  |
| **31. Wie werden Gender- und Diversitätsaspekte im Kontext des Faches reflektiert?** |
| Wie werden rechtliche, soziale und anwendungsorientierte Aspekte zur Geschlechtergerechtigkeit und zu Diversitätsaspekten vermittelt? |

|  |
| --- |
| **Konzept Lehren & Prüfen** |
| 32. Lehrmethoden und Veranstaltungsformen  | Bezogen auf den Lehrveranstaltungskatalog gem. Anlage zu den AB Bachelor/Master[[3]](#footnote-3)Welche digitalen Lernformate sind vorgesehen? In welchem Umfang |
| 33. Formen von Studien- und Prüfungsleistungen  | Es muss gewährleistet sein, dass Studierende eine angemessene Breite an unterschiedlichen Prüfungsformen durchlaufen müssen. |
| 34. Prüfungsleistungen pro Semester | Es sollen nicht mehr als fünf Prüfungen je Semester zu absolvieren sein. Vgl. Kriterienkatalog „Guter Bachelor“[[4]](#footnote-4) |
| 35. Wer zeichnet für die Fachstudienberatung verantwortlich? | Wer ist für die Fachstudienberatung verantwortlich, wie ist diese organisiert? Werden bspw. Coaching oder begleitende Programme angeboten? |

|  |
| --- |
| **Ressourcen** |
| 36. Personelle AusstattungBei Neueinrichtung eines Studiengangs: alle Modulverantwortlichen für die Pflichtmodule bitte aufführen [siehe Tabelle im Anhang] | Welche personellen Ressourcen sind für die Durchführung des geplanten Studienganges erforderlich, welche sind unter Berücksichtigung der anderen Verpflichtungen des Faches/der Fächer verfügbar (Bezug zum Strukturplan)? Gab es Änderungen des Personalbestandes, der bei der Studiengangentwicklung eine Rolle spielte? Ist zusätzliche Ausstattung erforderlich?  |
| 37. Sächliche Ausstattung | z. B. technische Ausstattung, Veranstaltungs- und Laborräume, Bibliotheksausstattung, Lernräume etc. Stellen Sie einen Bezug zum Strukturplan her. Ist zusätzliche Ausstattung erforderlich?  |
| 38. Informations- und Werbemaßnahmen |
| Universitätsinterne Aktivitäten | **Externe Aktivitäten** |
| Wie sind die Planungen zur Rekrutierung der Zielgruppe? | Wie sind die Planungen zur Rekrutierung der Zielgruppe? |

|  |
| --- |
| **Summarische Benennung der geplanten Änderungen****Nur bei Reakkreditierungen** |
| 39. Soll die Fachprüfungsordnung im Rahmen der Reakkreditierung geändert werden und falls ja, wie? | Beschreiben Sie beabsichtigte Änderungen und den gewünschten Effekt. |
| 40. Skizzieren Sie den Prozess der Studiengangüberarbeitung. Wie wurden Studierende ein-bezogen? | Welche Entwicklungsschleifen hat die Überarbeitung im Fachbereich durchlaufen? Die Beteiligung der Studierenden ist ein Prüfkriterium in der Akkreditierung. |
| 41. Inwiefern wurden Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung umgesetzt? | Erläutern Sie Ihre Umsetzung der Empfehlungen bzw. wieso die Empfehlungen nicht berücksichtigt wurden. |
| 42. Wie lauten Kernergebnisse aus Evaluationen und Studienverlaufsmonitoring? | Insbesondere Studiengangevaluation, Modul- bzw. Workloadevaluation und Absolventenbefragung und Auswertung der Prüfungsdaten  |
| 43. In welcher Weise wurden diese Ergebnisse bei der Überarbeitung des Studiengangs berücksichtigt? | Welche Ergebnisse wurden durch welche Maßnahmen adressiert? |
| 44. Welche Änderung an Workload und Prüfbelastung sind beabsichtigt? | Welche Änderungen sind vorgesehen und wieso sind diese Änderungen beabsichtigt? |

1. [Fachqualifikationsrahmen](https://www.hrk-nexus.de/themen/studienqualitaet/fachqualifikationsrahmen-und-kompetenzprofile/)  [↑](#footnote-ref-1)
2. [Deutschen Qualifikationsrahmens für Hochschulabschlüsse](https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2017/2017_02_16-Qualifikationsrahmen.pdf) [↑](#footnote-ref-2)
3. [Anlage zu den Allgemeinen Bestimmungen Bachelor/Master](https://www.uni-kassel.de/uni/studium/im-studium/pruefungsordnungen#c18099) [↑](#footnote-ref-3)
4. [Kriterienkatalog „Guter Bachelorstudiengang“](https://www.uni-kassel.de/hochschulverwaltung/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=140&token=b767a09135b9c4e58517bd7f94833cad4ebc08e7) [↑](#footnote-ref-4)